

Hawker Hart

Ergänzende Informationen

Als die Hart ab 1936 durch die Hawker Hind ersetzt wurden, übergab das Luftfahrtministerium eine beträchtliche Anzahl der älteren Flugzeuge der South African Air Force, welche diese Flugzeuge ab Ende 1936 erhielt. Die anderen im Ausland geflogenen Hart gehörten acht Exemplare in Estland mit auswechselbarem Rad- und Schwimmerfahrwerk, welche Ende 1932 geliefert wurden. Schweden erwarb 1934 vier Flugzeuge dieses Typs; später wurden weitere 42 Exemplare unter Lizenz von der staatlichen Flugzeugfabrik in Tröllhattan gebaut. Sie entstanden 1935/36 und wurden mit dem Sternmotor Bristol Pegasus ausgerüstet, der aber eine Lizenz gebaute Ausführung war. Die Hart wurde auch häufig als Testbett für Triebwerke verwendet; neben der üblichen Verwendung von Kestrel IB oder XDR flogen sie auch mit dem Rolls-Royce Kestrel IS, IIB, IIS, IIIMS, V, VIS, XFP, XVI, P.V.2 und Merlin C und E von Rolls Royce, dem Armstrong Siddeley Panther, dem Bristol Jupiter, Pegasus, Perseus und Mercury, dem Hispano-Suiza 12Xbrs, Lorraine Petrel Hfrs und Napier Dagger-Motor.

Einschließlich der in Schweden unter Lizenz gebauten Flugzeuge wurden mehr als 1.000 Exemplare hergestellt; eine beeindruckende Zahl für ein Kampfflugzeug der 1930er Jahre. Bis 1938 wurden die Hart-Bomber in Großbritannien aus den Einsatzverbänden abgezogen, aber bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs waren sie im Nahen Osten noch im Dienst, bis sie nach und nach von moderneren Typen wie der Bristol Blenheim ersetzt wurden. Bei der South African Air Force diente die Hart noch bis 1943 als Verbindungsflugzeug.